

## Jugendleitertankstelle – ein wichtiger Baustein der Jugendleiterausbildung



Erneut konnten die Fachstellen der Jugendarbeit in Stadt und Landkreis, die Katholische Jugendstelle Straubing, Kommunale Jugendarbeit sowie Kreis- und Stadtjugendring eine so genannte „Jugendleitertankstelle“ anbieten. Im Straubinger Jugendzentrum, im AnStattTheater und in den Räumen des Stadtjugendrings trafen sich vergangenen Samstag 40 angehende Jugendleiter, aktive Jugendleiter und Betreuer, um sich zu verschiedenen Themen fortzubilden. Diese rekordverdächtig hohe Teilnehmerzahl erforderte von den Veranstaltern einen größeren organisatorischen Aufwand und die Raumkapazitäten wurden voll ausgereizt. Vormittags bildeten sich die Teilnehmer in vier Workshops fort. „Kochen für große Gruppen“ mit Referent Sebastian Völkl, hier stand nicht nur das Kochen, sondern auch der Einkauf, die Zubereitung und die Hygiene im Vordergrund. Beim Workshop „Kooperative Abenteuerspiele“ mit Susi Knecht als Leiterin drehte sich alles um das Thema „Spielen“.

„Wer Inklusion will, sucht Wege“ hieß der Workshop unter der Regie von Nico Wunderle. Es wurde intensiv diskutiert, was der Begriff Inklusion bedeutet und warum das in der Jugendarbeit und für die ganze Gesellschaft so wichtig ist. Weiterhin wurden wertvolle Tipps zur Umsetzung und Gestaltung von Angeboten inklusiver Jugendarbeit gegeben.

Ein Novum war, dass der Kurs „Just Shake it - alkoholfreie Cocktails“ unter der Leitung von Doris Giesa aufgrund der hohen Nachfrage sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag stattfand. Nicht nur alkoholfrei mixen war angesagt, sondern auch ein Alkoholquiz und die Umsetzung in die Jugendarbeit waren Thema.

Nach dem Mittagessen, das vom Workshop „Kochen“ geliefert wurde, waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch am Nachmittag mit viel Elan dabei. Die vier Nachmittagsthemen weckten erneut großes Interesse.

Kaum zu bremsen waren die Teilnehmenden beim Workshop „Upcycling – Ideen für Groß und Klein“, geleitet von Sophie Eisenhut vom ZAW Straubing. Hier konnten mit einfachen Handgriffen und gängigem Werkzeug kinderleicht Kreatives aus alltäglichen Abfällen hergestellt werden. Carola Hanusch zeigte bei den Teilnehmenden beim Kurs „Meine Stärken – deine Stärken“ auf, wie die Widerstandskraft gegen Krisen und das Immunsystem der Seele gestärkt werden kann. Gut geeignet hierfür die Treffen in der Jugendarbeit. Dort wird viel gemacht, was allen Spaß macht. Die Kursteilnehmer stellten sich die Frage „Wie können wir uns und die Kinder stärken? Was wollen wir ihnen mit auf den Weg geben?“ Beim „Erste Hilfe fresh up“ mit Referent Max Kerscher konnten die Teilnehmer das Erlernte der Erste-Hilfe-Themen fall- und praxisorientiert wiederholen und auffrischen.



Die Workshops – jeder Teilnehmer konnte zwei Angebote belegen – stellen wichtige Bausteine dar in der Aus- und Weiterbildung der Jugendleiter in den Jugendgruppen und Betreuern von Kinderangeboten. Jeder Teilnehmer erhielt eine Teilnahmebescheinigung, die auch für die Beantragung der Jugendleitercard herangezogen werden kann. Aufgrund der positiven Resonanz der Teilnehmer sehen sich die Veranstalter ermutigt, auch im Frühjahr - Termin: Sa, 1. April 2023 - erneut eine Jugendleitertankstelle anzubieten.